

# DGPPN – Kongress 2016

**Dr. med. Cornelia Goesmann**  
**Fachärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie**

**Keine Interessenkonflikte**

# **Der DGPPN – Teilhabekompass zu beruflichen Integrationsmaßnahmen für Menschen mit psychischen Erkrankungen**

## **- Stellungnahme aus hausärztlicher Sicht -**

**Dr. med. Cornelia Goesmann**

**Fachärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie**  
**Referat „Psychische Störungen in der hausärztlichen Versorgung“ der DGPPN**

**Berlin, 24.11.2016**

**DGPPN – Kongress 2016**

- Circa 70 % der Patienten mit psychischen Erkrankungen werden auch oder alleine wegen einer psychiatrischen Störung von ihrem Hausarzt /ihrer Hausärztin behandelt;
- Der Großteil von Patienten mit psychischen Störungen ist darüber hinaus wegen einer somatischen Komorbidität und/oder sozialer Probleme in hausärztlicher Betreuung;

# Die Initiative zur Aufnahme einer stationären Rehabilitationsmaßnahme ging aus von:

- Hausarzt	25,1 %
- Facharzt (Psychiater, Nervenarzt...)	25,2 %
- Ärztlichen Psychotherapeuten	2,9 %
- Psychologischen Psychotherapeuten	6,7 %
- MDK / Krankenkasse	28,3 %
- DRV	9,7 %

(Zahlen der DRV aus dem Jahr 2014)

- Es lassen sich keine Daten zur Einleitung einer beruflichen Rehabilitationsmaßnahme durch Hausärzte finden.
- Dennoch sind Hausärzte als langjährige, vertraute Begleiter von psychisch Kranken hochgradig motiviert, diesen die Teilhabe am Berufsleben zu ermöglichen.
- Mangelnde inhaltliche Kenntnisse der Möglichkeiten am Arbeitsmarkt, über etablierte berufliche Rehabilitationsmassnahmen und entsprechende Zuständigkeiten verhindern bisher eine effektive Beratung in der Hausarztpraxis.

- Hausärzte sehen während der oft jahrzehntelangen Begleitung ihrer Patienten die verheerenden Folgen einer Langzeitarbeitslosigkeit auf deren körperliche und psychische Verfassung.
- Die Hausärzteschaft begrüßt daher außerordentlich den vorgestellten Teilhabekompass zur beruflichen Integration.
- Es ist mit seiner Papier- und Online- Version eine moderne, übersichtliche und eine auch für den in Arbeitsmarktfragen Ungeschulten gut strukturierte Arbeitshilfe.

- Als besonders praxisrelevant stellen sich die Angaben über Zugangsbedingungen für Nutzer dar, so dass interessierte Hausärzte auf einen Blick ihre Möglichkeiten zu Beratung und Anmeldung geeigneter Patienten finden können.